

Tierschutzverein Lauf und Umgebung e.V.

Behördlich als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Mitglied im Bundesverband
Tierschutz e.V.

Vorsitzende Marlies Filler, Martin Luther – Str. 57, 90542 Eckental
Telefon: 09126 – 30695 E – mail : info@tierschutzverein-lauf.de



Das Jahr 2012 war ein anstrengendes und ereignisreiches Jahr. Es erfüllte uns einerseits mit großer Freude, weil wir wieder vielen in Not geratenen Tieren helfen konnten. Es sind die Sternstunden unserer Arbeit, wenn sich durch unsere Hilfen die Seele eines Tieres neu entfalten kann.

Andererseits wurden wir mit vielen neuen und schwierigen Herausforderungen konfrontiert.

Die Verweildauer unserer Pflegetiere hat sich oft verlängert und ein Anstieg von Animalhoarding-Fällen ist leider zu verzeichnen. Auch die Zusammenarbeit mit einigen Behörden ist zu unserem Bedauern nicht immer konstruktiv gewesen.

Für 168 Katzen und 72 Hunde hat unser Verein ein neues Zuhause gefunden. Die meisten dieser Tiere wurden vorübergehend in unseren privaten Pflegefamilien aufgenommen. Ebenso haben wir 70 Kaninchen, 14 Meerschweinchen, 7 Chinchillas, Hamster, Wellensittiche, Kanarienvögel und sogar ein Pferd, das zum Schlachter sollte, gepflegt und in gute Hände vermittelt. Für 12 untergewichtige Igel fanden wir eine Überwinterungsmöglichkeit.

Hier einige Einzelschicksale unserer Pflegetiere:

- Der angefahrene Kater Bobby, der wochenlang mit einem gebrochenen Bein draußen herum humpeln musste. Sein Besitzer unternahm nichts, obwohl er davon wusste. Das arme Tier wurde ihm weggenommen und von uns tierärztlich versorgt und gepflegt.
- Auch vier kleine, sehr scheue, ausgesetzte Kätzchen aus Weißenbach wurden bei uns aufgenommen.
- Etliche wilde Katzen wurden von uns mit der Falle gefangen, vom Tierarzt versorgt und kastriert. Wenn eine weitere Versorgung gewährleistet war, wurden sie wieder ausgesetzt, wenn nicht, in unsere Obhut übernommen und teilweise über Monate betreut und an Menschen gewöhnt. Es ist gut zu wissen, dass sich auch für solche Tiere einfühlsame und geduldige Menschen finden, die sich ihrer annehmen.
- Auch für betagte Katzen, so wie z. B. der beißenden und kratzenden Susi, deren Besitzerin verstorben war, fanden wir ein liebevolles Heim; ihr neues Frauchen nimmt sie wie sie ist.
- Quax, der Bruchpilot, ein Kater, der alles erkunden muss, nichts ununtersucht ließ und nichts heil ließ, fand ebenfalls ein liebevolles Heim, natürlich mit Freigang um sich draußen austoben zu können.

An verschiedenen Futterstellen füttern wir über 70 herrenlose Katzen, für die das gespendete Futter leider nie ausreicht. Alle diese Katzen haben wir natürlich kastrieren lassen, um weiteres Katzenelend zu mindern.

Wie jedes Jahr müssen wir leider wieder von geschlagenen, traktierten oder zu lange alleingelassenen Hunden berichten. Selbstverständlich waren wir wieder vor Ort, haben beraten, gebeten oder auch gedroht. Wenn dies alles nichts genützt hat, haben wir das Veterinäramt eingeschaltet. Wie z. B. bei einem gewalttätigen Schafzüchter aus

Tierschutzverein Lauf und Umgebung e.V.

Behördlich als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Mitglied im Bundesverband
Tierschutz e.V.

Vorsitzende Marlies Filler, Martin Luther – Str. 57, 90542 Eckental
Telefon: 09126 – 30695 E – mail : info@tierschutzverein-lauf.de



Schnaittach. Er hielt 8 Hunde in einer dunklen Scheune an kurzen Ketten. Bedauerlicherweise hat dieses Martyrium 10 Monate gedauert. Erst dann haben die Hunde endlich eine ordentliche Behausung bekommen. In Zusammenarbeit mit zwei weiteren Tierschutz-Vereinen mussten wir massiven Druck ausüben, bis das zuständige Veterinär-Amt dann doch endlich seinen Pflichten nachgekommen ist.

Wegen Trennung, Umzug und viel zu oft auch unüberlegter Anschaffung wurden viele Hunde bei uns abgegeben. Wie z. B.

- Die reizende Bagira, ein Kampfhundmix der Kategorie 2. Sie hat ein neues Zuhause, bei einer Familie mit zwei kleinen Kindern, gefunden.
- Die „Knutschkugel“ Picola stammte aus einer Auffangstation mit 400 Hunden in Rudelhaltung, wo es darum ging zu fressen oder gefressen zu werden. Die kleine Picola haben wir davor bewahrt, zerbissen zu werden.
- Den Welpen „Maya“ hat eine Schülerin am Nürnberger Hauptbahnhof geschenkt bekommen, aber sie durfte ihn nicht behalten, deshalb kam er zu uns.
- Vier Hundewelpen, die auf einer Müllhalde gefunden wurden, haben wir mühsam mit der Flasche aufgezogen.
- Der kleine Terrier Jack, dessen Frauchen keine Zeit für ihn hatte wurde in unsere Obhut übernommen.
- Zwei Setter und zwei Chihuahuas konnten wir befreien. Sie wurden während ihre Besitzerin in der Arbeit war, ausschließlich in Transportboxen gehalten.

Wir werden uns trotz aller Schwierigkeiten nicht entmutigen lassen, sondern auch weiterhin mit Ihrer Hilfe für den Schutz der Tiere eintreten. Der dankbare Blick eines Tieres entschädigt für tausend Mühen.

Herzlichen Dank, liebe Tierfreunde, dass Sie unsere Mitgeschöpfe nicht vergessen und uns auch weiterhin bei unserer sehr schwierigen Arbeit unterstützen.

Marlies Filler
(1. Vorsitzende)